

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder
Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010	Passiva
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital
Konzessionen, Software	738,50	1.780,50	2.400.000,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen
1. Grundstücke und Bauten einschließlich			590.969,81
der Bauten auf fremden Grundstücken			29.253,17
2. Technische Anlagen und Maschinen			<u>3.089.229,51</u>
2.1 Gewinnungsanlagen	29.217,00	34.400,00	2.990.969,81
2.2 Verteilungsanlagen	2.178.806,87	2.347.873,71	1.602.255,92
2.3 Photovoltaikanlagen	539.677,00	571.419,00	160.102,43
2.4. Energieerzeugung u. -verteilung	1.058.607,00	0,00	50.822,86
2.5 Hallenbad	618.380,00		
2.6 Wellenbad	181.698,50	571.952,00	65.297,53
3. Andere Anlagen, Betriebs- und			446.820,88
Geschäftsausstattung	175.298,00	202.168,50	512.118,41
4. Geleistete Anzahlungen und			465.144,75
Anlagen im Bau	160.552,93	162.403,00	
	8.781.845,09	8.044.395,63	3.596.340,29
			28.498,29
B. Umlaufvermögen			219.110,61
I. Vorräte			157.357,03
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
II. Forderungen und sonstige Vermögens-			19.952,57
gegenstände			11.645,70
1. Forderungen aus Lieferungen und	117.068,65	89.960,66	<u>3.875.547,46</u>
Leistungen			235,55
2. Forderungen gegen die Gemeinde	52.511,32	70.171,45	235,55
und andere Eigenbetriebe			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	133.085,13	103.575,25	352.231,09
III. Guthaben bei Kreditinstituten	34.283,92	74.576,93	12.580,56
	70.752,50	514.349,06	4.240.722,08
	407.701,52	852.633,35	
	49.942,67	52.630,17	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.239.489,28	8.949.659,15	9.239.489,28
			8.949.659,15

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung
Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva		Passiva	
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, Software	736,00	1.778,00	1.800.000,00
II. Sachanlagen			5.525.045,72
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.589.785,32	2.299.177,32	641.498,53
2. Technische Anlagen und Maschinen			528.654,28
2.1 Gewinnungsanlagen	29.217,00	34.400,00	8.495.198,53
2.2 Verteilungsanlagen	2.178.806,87	2.347.873,71	7.853.700,00
2.3 Photovoltaikanlagen	539.677,00	571.419,00	1.602.255,92
2.4 Energieerzeugung u. -verteilung	1.058.607,00	0,00	1.201.764,10
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.175,00	119.049,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	160.552,93	706.039,63	65.297,53
	6.696.557,12	6.079.736,66	379.337,27
B. Umlaufvermögen			444.634,80
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	115.950,00	88.371,04	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.053,80	57.138,78	28.498,29
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	6.620.990,88	5.918.489,05	216.470,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.490,15	40.155,88	
III. Guthaben bei Kreditinstituten	66.034,70	467.730,64	149.654,64
	6.850.519,53	6.571.885,39	9.111,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	49.942,67	52.630,17	3.054.694,52
	13.597.019,32	12.704.252,22	235,55
			3.255.038,59
			235,55
			100.787,97
			349.322,60
			10.063,18
			3.255.038,59
			235,55
			12.704.252,22

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Bäder
Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010	Passiva
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software	2,50	2,50	600.000,00
II. Sachanlagen			99.123,89
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.249.083,97	1.147.181,97	-699.123,89
2. Technische Anlagen und Maschinen			<u>0,00</u>
2.5 Hallenbad	618.380,00	571.952,00	50.822,86
2.6 Wellenbad	181.698,50	202.168,50	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.123,00	43.354,00	71.630,77
	<u>2.085.287,97</u>	<u>1.964.658,97</u>	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.118,65	1.589,62	945.380,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			56.569,06
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.457,52	13.032,67	
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	71.216,46	29.201,19	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.793,77	34.421,05	
III. Guthaben bei Kreditinstituten	4.717,80	46.618,42	5.847.023,48
	<u>116.304,20</u>	<u>124.862,95</u>	<u>2.517,38</u>
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.405.969,02	4.862.730,19	6.829.798,48
	<u><u>7.607.561,19</u></u>	<u><u>6.952.252,11</u></u>	<u><u>7.607.561,19</u></u>
			<u><u>6.952.252,11</u></u>

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser-und Energierversorgung/Bäder
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2011

			<u>1.1. - 31.12.2010</u>	
1. Umsatzerlöse	2.550.783,82		2.495.286,88	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	94.383,67		40.246,90	
3. Sonstige betriebliche Erträge	80.321,73		86.461,83	
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	655.256,22	634.088,63		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>142.816,16</u>	<u>798.072,38</u>	<u>131.730,00</u>	765.818,63
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	591.737,00	593.043,68		
b) Soziale Abgaben	<u>165.209,21</u>	<u>756.946,21</u>	<u>165.003,10</u>	758.046,78
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	452.991,62		431.714,09	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>415.663,98</u>		<u>385.763,85</u>	
8. Betriebliches Ergebnis	301.815,03		280.652,26	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.139,41	4.940,66		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>127.337,91</u>	<u>-107.198,50</u>	<u>131.228,14</u>	<u>-126.287,48</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	194.616,53		154.364,78	
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93.299,36	122.673,56		
13. Sonstige Steuern	<u>3.057,47</u>	<u>96.356,83</u>	<u>2.438,05</u>	<u>125.111,61</u>
14. Jahresüberschuss	98.259,70		29.253,17	
15. Gewinnvortrag	29.253,17		17.836,90	
16. Zuführung zu Rücklagen	<u>29.253,17</u>		<u>17.836,90</u>	
17. Bilanzgewinn	<u>98.259,70</u>		<u>29.253,17</u>	

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2011

			<u>1.1. - 31.12.2010</u>	
1. Umsatzerlöse	2.480.692,57		2.274.323,01	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	80.912,13		30.869,15	
3. Sonstige betriebliche Erträge	44.556,61		49.170,32	
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	571.067,83	439.667,00		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>95.190,35</u>	<u>666.258,18</u>	<u>70.960,09</u>	510.627,09
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	348.828,85	356.318,08		
b) Soziale Abgaben	<u>99.067,53</u>	<u>447.896,38</u>	<u>101.971,05</u>	458.289,13
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		310.604,93		302.651,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>369.232,94</u>		<u>342.690,22</u>
8. Betriebliches Ergebnis	812.168,88			740.104,62
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.286,04	3.193,23		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>89.829,36</u>	<u>-74.543,32</u>	<u>89.845,02</u>	<u>-86.651,79</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	737.625,56			653.452,83
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93.299,36	122.673,56		
13. Sonstige Steuern	<u>2.827,67</u>	<u>96.127,03</u>	<u>2.124,99</u>	<u>124.798,55</u>
14. Jahresüberschuss	<u>641.498,53</u>			<u>528.654,28</u>

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Bäder
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2011

			<u>1.1. - 31.12.2010</u>	
1. Umsatzerlöse	202.818,12			251.366,55
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	13.471,54			9.377,75
3. Sonstige betriebliche Erträge	36.790,10			38.380,50
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	216.915,26		224.824,31	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>47.625,81</u>	264.541,07	<u>60.769,91</u>	285.594,22
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	242.908,15		236.725,60	
b) Soziale Abgaben	<u>66.141,68</u>	309.049,83	<u>63.032,05</u>	299.757,65
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		142.386,69		129.062,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>47.456,02</u>		<u>44.162,62</u>
8. Betriebliches Ergebnis		-510.353,85		-459.452,36
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.853,37		1.747,43	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>37.508,55</u>	-32.655,18	41.383,12	-39.635,69
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-543.009,03		-499.088,05
12. Sonstige Steuern		<u>229,80</u>		<u>313,06</u>
13. Jahresfehlbetrag		<u>-543.238,83</u>		<u>-499.401,11</u>

A N H A N G

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb bzw. als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen teils linear, teils degressiv mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

in Jahren

Wasser- und Energieversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände	3
Bauwerke:	
Lager- und Werkstattgebäude	10
Gebäude Gewinnungsanlage	15
Gebäude Schmutzwasserleitung	33
Sonstige Gebäude	50
Außenanlagen	10
Technische Anlagen und Maschinen, Betriebsvorrichtungen	5 - 25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 5

Bäder

Bauwerke	50
Außenanlagen	5 - 20
Technische Anlagen und Maschinen	10 - 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der **Wasser-und Energieversorgung** werden für alle, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, mit 5% p.a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, werden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 konnte aufgrund der Änderung der EigVO wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt werden. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Nennwerten bzw. mit dem höheren Rückzahlungsbetrag passiviert.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH nach ihrem Anteil am Kreditvolumen gutgeschrieben bzw. belastet. Zum Bilanzstichtag bestehen zwei Zinsswaps:

1. Sicherung gegen den Zinsanstieg (3,593 %), Laufzeit 2014 bis 2040.
2. Sicherung gegen den Zinsrückgang (3,2 %), Laufzeit 2011 bis 2016.

Die Grundgeschäfte (Bankdarlehen) und die Zinssicherungsgeschäfte werden als Bewertungseinheit angesehen. Zum 31.12.2011 ergab sich aus den Zinssicherungsgeschäften keine Bilanzierungspflicht.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Entwicklung im Überblick:

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionen	928	263	1.191
Abschreibungen	311	142	453

Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 133. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst ausschließlich Disagio.

Eigenkapital**Stammkapital**

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2011 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011 TEUR	Umbuchung 2011 TEUR	Abgang 2011 TEUR	Zugang 2011 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
Stammkapital:					
Wasserwerk	1.800	0	0	0	1.800
Bäder	600	0	0	0	600
Rücklagen:					
Allgemeine Rücklagen	551	29	0	0	580
Zweckgebundene Rücklagen	11	0	0	0	11
Jahresgewinn	29	./.	29	0	98
	2.991	0	0	98	3.089

Gewinnverwendungsvorschlag

Auf Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresgewinn 2011 in die allgemeine Rücklage eingestellt werden.

Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Wasser- und Energieversorgung EURO	Bäder EURO	Gesamt EURO
Prüfungs- und Beratungskosten	20.250,00	3.500,00	23.750,00
Urlaub und Überstunden	61.500,00	34.800,00	96.300,00
Ausstehende Rechnungen	5.000,00	2.000,00	7.000,00
Unterlassene Instandhaltung	288.717,27	26.699,61	315.416,88
Archivierungskosten	3.870,00	484,00	4.354,00
	379.337,27	67.483,61	446.820,88

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten- spiegel	Gesamt- betrag EURO	innerhalb eines Jahres EURO	davon mit einer Restlaufzeit von 2– 5 Jahren EURO	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren EURO	Gesamtbetrag Vorjahr EURO
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.596.340,29	107.736,58	732.905,30	2.755.698,41	3.698
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.498,29	28.498,29	0,00	0,00	21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219.110,61	219.110,61	0,00	0,00	157
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde u. Gemeindewerken	19.952,57	19.952,57	0,00	0,00	352
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	11.645,70 0,00	11.645,70 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	13 0
Insgesamt	3.875.547,46	386.943,75	732.905,30	2.755.698,41	4.241

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2011 TEUR	2010 TEUR	Veränderungen TEUR
Wasser- und Energieversorgung			
Wasserverkauf (inkl. Verkauf an Bäder)			
Standrohre	1.996	1.966	+ 30
Nebenleistungen	56	69	./ 13
Wärmeverbund	207	0	+ 207
Materialverkäufe	0	0	0
Auflösung der Ertragszuschüsse	152	178	./ 26
Einspeisevergütung Photovoltaikanlagen	67	61	+ 6
Bäder			
Eintrittsgelder	85	127	./ 42
Benutzungsgebühren Schulen	12	12	0
Pachterlöse und sonstige Erlöse	106	112	./ 6

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Teilbetriebes „Bäder“ sind Erträge aus „Energiesteuerentlastung BHKW“ in Höhe von TEUR 13 ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Gasversorgung, Wasser / Abwasser, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 199 (Vorjahr TEUR 197) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im betrieblichen Bereich 6 Mitarbeiter sowie ein Auszubildender und bei den Bädern 7 Mitarbeiter beschäftigt. Im Verwaltungsbereich waren 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitanteilig dem Wasserwerk zugeordnet.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt der Betriebsleiter.

Im Geschäftsjahr 2011 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Christof Kattenbeck zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2011 81 T€ für Herrn Scheunemann und 60 T€ für Herrn Kattenbeck, hiervon entfallen 36 T€ und 6 T€ auf das Wasserwerk und 3 T€ und 1 T€ auf die Bäder.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2011

1. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt
2. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
3. Hegemann, Moritz, Vorsitzender	Student
4. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter
5. Lunau, Markus	Dipl.-Kfm.
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter
7. Michalek, Sascha	Dipl.-Ökonom
8. Rulle, Oliver, stellv. Vorsitzender	Steuerberater
9. Sängler, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater
10. Timpert, Friedhelm	Mechaniker

Sachkundige Bürger

11. Allendorf, Julian	Student
12. Borgs, Hans-Joachim	Bankkaufmann
13. Groß, Michael	IT-Systemintegrator
14. Overesch, Klaus	Bauingenieur
15. Schnieder, Erhard	Bankkaufmann
16. Volbers, Michael	Datenverarbeitungskaufmann (ab Juni 2011 für H. Zbick)
Zbick, Holger	Rechtsanwalt (ausgeschieden Juni 2011)

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Burke, Norbert	Rechtsanwalt
2. Flögel, Josef	IT-Systemverwalter
3. Grzeschik, Gerd	kfm. Angestellter
4. Kunstlewe, Manfred	Dipl.-Volkswirt/Verwaltungswirt
5. Niederschmidt, Heinz	Krankenpfleger
6. Pude, Manfred	Kategoriemanager/Zentraleinkäufer
7. Tegetmeyer, Wilhelm	Rentner

Mitarbeitervertreter

1. Grotthoff, Christoph	Maurer
2. Neuhaus, Josef	Gärtner

Stellvertreter

1. Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2. Gerding, Harald	Techniker

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2011**CDU-Fraktion**

1. Frie, Walburga	Hauswirtsch. Meisterin
2. Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin
3. Höcker, Thomas	Dipl.-Ingenieur
4. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter
5. Lunau, Markus	Dipl. Kaufmann
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter
7. Roeing-Franke, Roswitha	Lehrerin
8. Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter
9. Rütering, Heinrich	Dipl.-Ingenieur
10. Sängler, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater
11. Schulze Bisping, Georg	Automobilkaufmann
12. Timpert, Friedhelm	Mechaniker
13. Weßling, Benedikt	Finanzbeamter

SPD-Fraktion

14. Blümer, Michael	Lehrer
15. Broloer, Leo	Dipl. Sozialarbeiter
16. Brülle-Buchenau, Renate	Hausfrau
17. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt
18. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer
19. Michalek, Sascha	Dipl. Ökonom

UBG-Fraktion

20. Boldt-Hübner, Ursula	Lehrerin i.R.
21. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
22. Hübner, Alfred	Dipl. Kommunalbeamter
23. Rulle, Oliver	Steuerberater
24. Schulz, Rolf-Rainer	Bankkaufmann
25. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann

Fraktion „Die Grünen“

26. Bürger, Sigrid	IT- Beraterin
27. Hegemann, Moritz	Student
28. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
29. Peter-Dosch, Christof	Energieberater

FDP-Fraktion

30. Geuking, Dr. Martin	Rechtsanwalt/Bereichsleiter Versicherung
31. Walter, Helmut	Finanzbeamter
32. Wrobel, Markus	Dipl.-Kfm. Techn. Einkäufer

Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2011 folgende Sitzungsgelder erhalten:

1.	Allendorf, Julian	44,80 €
2.	Beckersjürgen, Wolfgang	44,80 €
3.	Borgs, Hans-Joachim	67,20 €
4.	Gausebeck, Manfred	51,90 €
5.	Gerding, Harald	22,40 €
6.	Groß, Michael	78,00 €
7.	Grotthoff, Christoph	44,80 €
8.	Hegemann, Moritz	51,90 €
9.	Leufke, Paul	51,90 €
10.	Lunau, Markus	34,60 €
11.	Mesenbrock, Detlef	34,60 €
12.	Michalek, Sascha	61,80 €
13.	Neuhaus, Josef	22,40 €
14.	Overesch, Klaus	74,40 €
15.	Rulle, Oliver	51,90 €
16.	Rütering, Heinrich	20,60 €
17.	Sänger, Rudolf	34,60 €
18.	Schnieder, Erhard	67,20 €
19.	Schulz, Rolf-Rainer	17,30 €
20.	Teichmann, Klaus	34,60 €
21.	Timpert, Friedhelm	64,50 €
22.	Volbers, Michael	44,80 €
23.	Wenzel, Eberhard	26,00 €
24.	Weßling, Benedikt	42,40 €
25.	Zbick, Holger	29,90 €
Summe		1.119,30 €

Hiervon entfallen 690,34 € auf Wasser- und Energieversorgung/ Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2010 wurden 10.500 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt –konsolidiert- EURO 98.259,70. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Rücklagen zuzuführen.

Nottuln, im Mai 2011

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens 2011 Wasser- und Energieversorgung/Bäder

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, Software

Anschaffungskosten/ Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen kumuliert	Buchwerte 31.12.2011	Buchwerte 31.12.2010	Abschreibungen 2011
78.440,62	0,00	0,00	0,00	77.702,12	738,50	1.780,50	1.042,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

5.171.709,54	485.074,25	0,00	0,00	1.817.914,50	3.838.869,29	3.446.359,29	92.564,25
--------------	------------	------	------	--------------	--------------	--------------	-----------

2. Technische Anlagen und Maschinen

Gewinnungsanlagen

Verteilungsanlagen

Photovoltaikanlagen

Energiegewinnung und -verteilung

Hallenbad

Wellenbad

1.899.825,83	0,00	0,00	0,00	1.870.608,83	29.217,00	34.400,00	5.183,00
10.298.491,87	32.533,72	0,00	0,00	8.152.218,72	2.178.806,87	2.347.873,71	201.600,56
634.778,49	0,00	0,00	0,00	95.101,49	539.677,00	571.419,00	31.742,00
0,00	427.425,10	0,00	647.827,78	16.645,88	1.058.607,00	0,00	16.645,88
1.180.798,57	87.378,03	0,00	0,00	649.796,60	618.380,00	571.952,00	40.950,03
520.210,59	0,00	0,00	0,00	338.512,09	181.698,50	202.168,50	20.470,00
14.534.105,35	547.336,85	0,00	647.827,78	11.122.883,61	4.606.386,37	3.727.813,21	316.591,47

3. Andere Anlagen, Betriebs- und

Geschäftsausstattung

BGA Wasserwerk

BGA Bäder

603.841,86	53.030,01	1.484,48	0,00	516.212,39	139.175,00	119.049,00	32.271,94
97.328,81	3.290,96	0,00	0,00	64.496,77	36.123,00	43.354,00	10.521,96
701.170,67	56.320,97	1.484,48	0,00	580.709,16	175.298,00	162.403,00	42.793,90

4. Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen

706.039,63	102.341,08	0,00	-647.827,78	0,00	160.552,93	706.039,63	0,00
21.191.465,81	1.191.073,15	1.484,48	0,00	13.599.209,39	8.781.845,09	8.044.395,63	452.991,62

Entwicklung des Anlagevermögens 2011 Wasser- und Energieversorgung

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen kumuliert	Buchwerte 31.12.2011	Buchwerte 31.12.2010	Abschreibungen 2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Konzessionen, Software	76.217,09	0,00	0,00	0,00	75.481,09	736,00	1.778,00	1.042,00
	3.073.732,25	312.727,55	0,00	0,00	796.674,48	2.589.785,32	2.299.177,32	22.119,55
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken								
	1.899.825,83	0,00	0,00	0,00	1.870.608,83	29.217,00	34.400,00	5.183,00
	10.298.491,87	32.533,72	0,00	0,00	8.152.218,72	2.178.806,87	2.347.873,71	201.600,56
	634.778,49	0,00	0,00	0,00	95.101,49	539.677,00	571.419,00	31.742,00
	427.425,10			647.827,78	16.645,88	1.058.607,00	0,00	16.645,88
	12.833.096,19	459.958,82	0,00	647.827,78	10.134.574,92	3.806.307,87	2.953.692,71	255.171,44
2. Technische Anlagen und Maschinen								
Gewinnungsanlagen								
Verteilungsanlagen								
Photovoltaikanlagen								
Energiegewinnung und -verteilung								
	603.841,86	53.030,01	1.484,48		516.212,39	139.175,00	119.049,00	32.271,94
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung								
	706.039,63	102.341,08	0,00	-647.827,78	0,00	160.552,93	706.039,63	0,00
4. Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen								
	17.292.927,02	928.057,46	1.484,48	0,00	11.522.942,88	6.696.557,12	6.079.736,66	310.604,93

Entwicklung des Anlagevermögens 2011 Bäder

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen kumuliert	Buchwerte 31.12.2011	Buchwerte 31.12.2010	Abschreibungen 2011
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Software	2.223,53	0,00	0,00	0,00	2.221,03	2,50	2,50	0,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.097.977,29	172.346,70	0,00	0,00	1.021.240,02	1.249.083,97	1.147.181,97	70.444,70
2. Technische Anlagen und Maschinen								
Hallenbad	1.180.798,57	87.378,03	0,00	0,00	649.796,60	618.380,00	571.952,00	40.950,03
Wellenbad	520.210,59	0,00	0,00	0,00	338.512,09	181.698,50	202.168,50	20.470,00
	1.701.009,16	87.378,03	0,00	0,00	988.308,69	800.078,50	774.120,50	61.420,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.328,81	3.290,96	0,00	0,00	64.496,77	36.123,00	43.354,00	10.521,96
	3.898.538,79	263.015,69	0,00	0,00	2.076.266,51	2.085.287,97	1.964.658,97	142.386,69

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung /Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Allgemeines

Die Wasser- und Energieversorgung und Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung NW in der Fassung vom 16.11.2004 und der Betriebssatzung in der Fassung vom 15.07.2010 geführt.

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Aus einer Heizzentrale werden zukünftig sowohl kommunale Gebäude als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Wärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes zu erweitern. Der Wärme- und Stromverbund Hummelbach wurde erstmals im März 2011 in Betrieb genommen.

Die Bäder der Gemeinde Nottuln mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2011 für

- die Wasserversorgung durch die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung) der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 19.12.2001 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 17.12.2008 geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.

- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln in der Fassung vom 17.12.2008 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln vom 27.04.1978 in der Fassung vom 16.12.2009 geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2011 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2010 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2011 insgesamt EUR 590.969,81.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2011 in drei Sitzungen über alle Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während der ersten elf Monate des Wirtschaftsjahres 2011 ohne Störungen. Anfang Dezember kam es erneut zu einer mikrobiologischen Belastung des Grundwassers. In Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden konnte die Eigenversorgung ohne Unterbrechung fortgeführt werden. Die Wasserversorgung wurde durch die Wasseraufbereitungsanlagen, die Ende 2009 um eine UV-Desinfektionsanlage erweitert wurden, sowohl quantitativ als auch qualitativ jederzeit sichergestellt. Die Grundwasserbelastung war hinsichtlich Dauer und Intensität geringer als in den beiden Vorjahren.

Die aufgetretenen mikrobiologische Belastungen des Grundwassers zeigen einmal mehr die große Bedeutung der Standort- und Nutzungsanalyse und die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen. Eine Hauptmaßnahme war der Abschluss von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft (Steverkooperation).

Die Wasserabgabe erbrachte in 2011 an Erlösen TEUR 1.992 (Vorjahr TEUR 1.965). Die Trinkwassergebühren wurden in 2011 für die Verbrauchsgebühr von 1,34 €/m³ um 0,02 €/m³ auf 1,36 €/m³ und für die Grundgebühr von 0,34 €/Tag um 0,02 €/Tag auf 0,36 €/Tag angehoben.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2011 TEUR 81 (Vorjahr TEUR 31) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2011 insgesamt TEUR 45 (Vorjahr TEUR 49) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2011 insgesamt TEUR 522 (Vorjahr TEUR 511) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 145 an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sechs Mitarbeiter beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2011 TEUR 448 (Vorjahr TEUR 458).

Investiert wurden in 2011 in das Leitungsnetz, Gewinnungs- und Speicheranlagen und neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern rd. TEUR 91. Die weiteren Investitionen betreffen den Wasserrechtsantrag mit TEUR 44 sowie sonstige Anschaffungen mit rd. TEUR 53.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungs Hausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Die im Spätsommer 2010 begonnenen Arbeiten zur Herstellung der Energieversorgungsanlagen für den „Wärme- und Stromverbund Hummelbach“ konnten im Jahr 2011 abgeschlossen werden. Die investierten Finanzmittel für das Gesamtprojekt betrugen insgesamt TEUR 1.385. Der Planansatz von TEUR 1.390 konnte im Rahmen der Projektsteuerung durch einen höheren Anteil von Eigenleistungen bei den Leitungsverlegungen eingehalten werden. Bereits nach dem ersten kompletten Betriebsjahr ergibt sich trotz der milden Witterung im Winter 2011/2012 ein positives Ergebnis für diese neue Betriebssparte.

Die Finanzierung der Anlagenzugänge der Wasser- und Energieversorgung erfolgte aus Eigenmitteln, Baukostenzuschüssen sowie Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Wärmeverbundes.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2011 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 311 (Vorjahr TEUR 303).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2011 auf TEUR 369 (Vorjahr TEUR 343). Hierin enthalten ist die höchstzulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 199 (Vorjahr TEUR 197).

Das Zinsergebnis 2011 beläuft sich auf TEUR ./ 75 (Vorjahr TEUR ./ 87). Die Zahlungsbereitschaft war während des ganzen Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2011 auf TEUR 738 (Vorjahr TEUR 653).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 641 (Vorjahr TEUR 529).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief ohne Störungen. Die Maßnahmen zur Energiekostensenkung sowie zur Reduzierung der Umweltbelastung erbrachten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr den geplanten Erfolg. Trotz allgemein steigender Energiepreise lagen die Energiekosten der Bäder für Strom, Gas, Heizöl und Wärme mit TEUR 153 unter dem Niveau des Vorjahres mit TEUR 160.

Die Umsätze der Bäder betrugen im Geschäftsjahr 2011 insgesamt TEUR 203 (Vorjahr TEUR 251). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 97 (Vorjahr TEUR 140) sowie Erlöse aus Energielieferungen an Fremdadnehmer und Vergütungen aus Stromeinspeisung in Höhe von TEUR 103 (Vorjahr TEUR 108).

Die Eintrittspreise im Hallen- wie auch im Wellenfreibad blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen haben im Jahr 2011 TEUR 13 (Vorjahr TEUR 9) betragen.

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2011 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen für 2011 insgesamt TEUR 37 (Vorjahr TEUR 38).

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder in 2011 insgesamt TEUR 265 (Vorjahr 286) aufgewandt.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich sieben Mitarbeiter beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitantellig fünf Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2011 TEUR 309 (Vorjahr TEUR 300).

Im Wirtschaftsjahr 2011 wurden als Investitionsmaßnahmen die Anschaffung von Spielgeräten, die Herstellung eines zweiten Beach-Volleyballfeldes sowie die Optimierung der Wasseraufbereitung mit insgesamt TEUR 52 umgesetzt. Für die energetische Sanierung der Gebäudehülle des Hallenbades entstanden Investitionskosten von TEUR 135. In den Stromverbund Hummelbach wurden TEUR 60 investiert.

Die Finanzierung der Anlagenzugänge erfolgte aus Eigenmitteln, Investitionszuschüssen und einer Kreditaufnahme für den Stromverbund.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2011 auf TEUR 47 (Vorjahr TEUR 45).

Das Zinsergebnis 2011 betrug TEUR ./ 33 (Vorjahr TEUR ./ 40). Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2011 auf TEUR ./ 543 (Vorjahr TEUR ./ 499).

Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR ./ 543 (Vorjahr TEUR ./ 499).

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen

insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 98 (Vorjahr TEUR 29) erwirtschaftet werden.

Zu berücksichtigen ist, dass im Rahmen einer Betriebsprüfung im Oktober 2010 durch die Oberfinanzdirektion Münster festgestellt worden ist, dass die dem Schulschwimmen zuzurechnenden Aufwendungen nach Abzug der Erträge als hoheitliche Betätigung zu werten sind und hinsichtlich einer steuerlichen Verrechnung außer Betracht bleiben müssen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse sind diese Risiken zu minimieren. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Baubeginns zur Herstellung einer Umgehungsstraße wird die Betriebsleitung alles versuchen, um in Abstimmung mit den Wasserbehörden sicherzustellen, dass die Baumaßnahme und der Betrieb das Grundwasser nicht gefährden.

Der Wasserrechtsantrag der Gemeindewerke Nottuln ist durch die Bezirksregierung Münster am 20.03.2012, ohne Änderungen gegenüber dem Antrag, positiv beschieden worden. Das neue Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit bis 31.03.2042 und bildet damit einen wichtigen Baustein zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Nottuln.

Insgesamt sind für die Wasser- und Energieversorgung für 2012 Investitionen in Höhe von TEUR 901 veranschlagt worden. Davon entfallen auf die Investitionen in die Wasserversorgung insgesamt TEUR 371. Für die geplante Erweiterung des Wärmeverbunds Hummelbach wurden TEUR 530 veranschlagt.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt für die Wasserversorgung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Die Finanzierung der Investitionen für die Wärmeversorgung wird hauptsächlich durch Finanzmittel aus den öffentlichen Förderprogrammen für erneuerbare Energien sichergestellt.

Durch die Erweiterung der Wärmeversorgung auf der Basis regenerativer Energien wird neben einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Gesamtbetriebes auch ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz erzielt.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 548 gerechnet.

b) Bäder

Nachdem in den vergangenen Jahren in großem Umfang in energetische Projekte und in Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung investiert worden ist, sind für 2012 keine investiven Maßnahmen geplant. Für ungeplante Ersatzbeschaffungen wurden vorsorglich TEUR 20 in den Vermögensplan eingestellt.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2012 beläuft sich auf TEUR ./ 547. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Nottuln, im Mai 2012

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Wasser- und Energieversorgung**Vergleich Wirtschaftsplan 2011/ Jahresabschluss 2011****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2011	Ergebnis	mehr (+) weniger (-)
	€	€	€
Mittelbedarf			
I. Neuanlagen			
1. Erneuerung und Erweiterung Wasserleitungsnetz	100.000,00	3.109,00	-96.891,00
2. Baukosten Hausanschlüsse	10.000,00	27.073,00	17.073,00
3. Beschaffung von Wasserzählern	16.000,00	5.461,00	-10.539,00
4. Beschaffung von Anlagegegenständen	35.000,00	34.511,00	-489,00
5. Gewerbegebiet Beisenbusch	90.000,00	0,00	-90.000,00
6. Ersatzbeschaffung Pkw und Anhänger	18.000,00	18.519,00	519,00
7. Netzerweiterung Neubaugebiete	50.000,00	37.318,00	-12.682,00
8. Wasserrechtsantrag	20.000,00	43.721,00	23.721,00
9. Einzäunung Brunnenanlagen	12.000,00	0,00	-12.000,00
10. Ersatzbeschaffung Kalkmilchaufbereitung	27.000,00	0,00	-27.000,00
11. Wärmeverbund Hummelbach	0,00	677.434,00	677.434,00
II. Tilgung von Darlehen	73.500,00	118.304,00	44.804,00
Summe	451.500,00	965.450,00	513.950,00
Mittelherkunft	€	€	€
I. Liquide Mittel	90.000,00	791.155,00	701.155,00
II. Baukostenzuschuss/Beiträge	522.500,00	553.852,00	31.352,00
III. Abschreibungen	359.800,00	310.605,00	-49.195,00
./.. Aufl. BKZ im Erfolgsplan	-165.400,00	-152.360,00	13.040,00
= Finanzierungsmittel	194.400,00	158.245,00	-36.155,00
IV. Kreditfinanzierung	0,00		0,00
V. Darlehensaufnahme(+)/ Mittelüberschuss (./..)	-355.400,00	-537.802,00	-182.402,00
Summe	451.500,00	965.450,00	513.950,00
nachrichtlich:		€	
Aktivierte Eigenleistungen		<u>80.912,13</u>	

Bäder**Vergleich Wirtschaftsplan 2011/ Jahresabschluss 2011****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2011	Ergebnis	mehr (+) weniger (-)
	€	€	€
Mittelbedarf			
I. Neuanlagen			
1. Ersatzbeschaffung Spielgeräte	20.000	18.300	-1.700
2. Neuanlage Beach-Volleyballfeld	9.000	9.041	41
3. Optimierung der Wasseraufbereitung	25.000	24.417	-583
4. Energetische Sanierung Hallenbad* (aus Mitteln des Konjunkturpaketes II)	0	134.758	134.758
5. Stromverbund	0	59.736	59.736
6. Sonstige Anschaffungen	20.000	3.291	-16.709
II. Tilgung von Darlehen	28.500	33.090	4.590
Summe	102.500	282.633	180.133
Mittelherkunft	€	€	€
I. Liquide Mittel	0	0	0
II. Konjunkturpaket II	0	134.744	134.744
III. Abschreibungen	130.400	142.387	11.987
./.. Aufl. BKZ im Erfolgsplan	-4.730	-13.720	-8.990
= Finanzierungsmittel	125.670	128.667	2.997
IV. Neuordnung Darlehen Stromverbund	0	54.782	54.782
IV. Darlehensaufnahme (+)/ Mittelüberschuss	-23.170	-35.560	-12.390
Summe	102.500	282.633	180.133
nachrichtlich:		€	
Aktiviert Eigenleistungen		<u>13.471,54</u>	

* Energetische Sanierung Hallenbad war nicht im Wirtschaftsplan veranschlagt (zusätzliche Maßnahme)

Wasser- und Energieversorgung

Erfolgsplan	lt. Wirtschafts- plan €	lt. Jahres- abschluss €	mehr (+) weniger (-)
1. Umsatzerlöse	2.460.310	2.480.693	20.383
2. Aktivierte Eigenleistungen	38.000	80.912	42.912
3. Sonstige betriebliche Erträge	30.000	44.556	14.556
4. Materialaufwand	657.800	666.258	8.458
5. Personalaufwendungen	470.910	447.896	-23.014
6. Abschreibungen	359.800	310.605	-49.195
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	399.200	369.233	-29.967
8. Zinserträge	1.000	15.286	14.286
9. Zinsaufwendungen	93.800	89.829	-3.971
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	547.800	737.626	189.826
10. Steuern	2.800	96.127	93.327
11. Jahresüberschuss	545.000	641.499	96.499

Bäder

Erfolgsplan	lt. Wirtschafts- plan €	lt. Jahres- abschluss €	mehr (+) weniger (-)
1. Umsatzerlöse	247.230	202.818	-44.412
2. Aktivierte Eigenleistungen	5.000	13.472	8.472
3. Sonstige betriebliche Erträge	24.000	36.790	12.790
4. Materialaufwand	306.600	264.541	-42.059
5. Personalaufwendungen	310.061	309.050	-1.011
6. Abschreibungen	130.400	142.387	11.987
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.210	47.456	10.246
8. Zinserträge	100	4.853	4.753
9. Zinsaufwendungen	36.200	37.508	1.308
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-544.141	-543.009	1.132
10. Steuern	195	230	35
11. Jahresfehlbetrag	-544.336	-543.239	1.097